



Ein merkwürdiger Napoleon

Der Reisende, den der Zufall durch das kleine Dörfchen Cospeda bei Jena führt, findet in dem Dorfwirtshaus „Im grünen Baum zur Nachtigall“, einer alten historischen Gaststätte, die schon zur Zeit der Schlacht von Jena und Auerstädt existierte, hinter der Theke am Bierhahn beschäftigt einen Mann in einem alten Mantel, eine schwarze Locke in die Stirn gestrichen, dessen Ähnlichkeit mit Napoleon selbst dem unbefangenen Besucher sofort auffällt . . .

N A P O L E O N

hinterm Schanktisch

Eine Sehenswürdigkeit in Thüringen

Schon als zwölfjähriger Knabe lebte Walter Lange dem Drange, Napoleon darzustellen. Als „der Kaiser“ verkleidet, läßt er sich mit einem Freunde

zusammen am Napoleonstein bei Jena fotografieren.“ So fängt die merkwürdige Geschichte dieses „Napoleon“ aus Cospeda an.